

Der Jeßnitztaler

Amtliche Nachrichten der Naturparkgemeinde St. Anton/J.

Unsere Gemeindezeitung

Nr. 46



Ausgabe 2

März 2020

St. Anton/Jeßnitz



Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.



CORONAVIRUS (COVID 2019)

GEMEINDERAT 2020 - 2025

ÖFFNUNGSZEITEN
DR. SCHWARZENBERGER

kontaktloses Einkaufen

SAISONKARTEN NATURPARK

NEUIGKEITEN



Sehr geehrte St. Antonerinnen und St. Antoner,

wir sind derzeit in einer außergewöhnlichen Situation, wie wir sie in der letzten Jahrzehnten noch nie hatten. Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie auch als Bürgermeisterin über aktuelle Entwicklungen zum Coronavirus informieren. Wir in St. Anton brauchen jetzt Zusammenhalt aber auch Distanz im täglichen Leben. In den nächsten Monaten werden wir unser Leben und unsere Gewohnheiten verändern müssen. Ich muss Sie daher sehr dringend bitten, alle Vorgaben der Bundesregierung einzuhalten, vor allem ALLE nicht erforderlichen sozialen Kontakte zu vermeiden!

25% weniger Sozialkontakte reduzieren das Infektionsrisiko um mehr als 50%! Jede und jeder kann mit dem persönlichen Verhalten zum Lebensretter werden und vor allem die Gesundheit unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger schützen sowie unser Gesundheitssystem entlasten.

Auch wir als Gemeinde versuchen alles, um einer Ausbreitung entgegenzuwirken und bitten um Verständnis für diese Maßnahmen durch die Gemeinde:

- **Auswirkung auf Kindergarten und Schule:**
Bei dringendem Erfordernis findet seit Mittwoch 18.3. eine Betreuung statt.
- **Gemeindeamt:**
Der Parteienverkehr im Gemeindeamt wird vorerst auf das Mindestmaß beschränkt (tägl. von 08:00 - 10:00 Uhr) - die Gemeinde bittet die Bevölkerung, nur noch notwendige, unaufschiebbare Amtswegen zu erledigen. Viele Angelegenheiten können auch telefonisch oder per Mail (office@st-anton-jessnitz.gv.at oder buergemeister@st-anton-jessnitz.gv.at) erledigt werden.
- Für eine rasche Information von Seiten der Gemeinde schauen Sie bitte auf die Gemeindehomepage: www.st-anton-jessnitz.gv.at oder
- rufen Sie im Gemeindeamt an: **07482 48240-15 oder 0676 4611275.**
- Sollte in Ihrem Umfeld ein Verdachtsfall für eine Corona Infektion bestehen, so steht das Gesundheitstelefon unter der Nummer 1450 rund um die Uhr zur Verfügung.

Bitte meiden Sie soziale Kontakte, aber helfen Sie sich trotzdem, wie es in St. Anton üblich ist, gegenseitig. In erster Linie gilt es daher, ältere Menschen bzw. all jene, die zur Risikogruppe zählen, zu unterstützen.

Die Kirche ist NICHT geschlossen, es werden nur die Gottesdienste ausgesetzt. Die Kirche ist für jeden zum Gebet OFFEN. Auch werden die Türdrücker laufend desinfiziert.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis,

Eure Bürgermeisterin

Herausgeber:

Gemeinde St. Anton / Jeßnitz Nr. 5
Tel. 07482 / 48240
office@st-anton-jessnitz.gv.at
www.st-anton-jessnitz.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Waltraud Stöckl

Öffnungszeiten Ordination Dr. Schwarzenberger

Zur Zeit ist nur gegen telefonischer Voranmeldung ein Besuch in der Ordination möglich!

07482 / 48244

Ordinationszeiten

MO - DI 07:30 - 12:00 Uhr

Mi KEINE Ordination

Do 07:30 - 12:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr

Fr 07:30 - 12:00 Uhr

„Lesen ist Abenteuer im Kopf“

„Nimm ein Buch - lies ein Buch - bring ein Buch“,
so lautet das Gratisangebot für alle.

Im neuen Info-Point (Glaszubau bei der Volksschule;
Eröffnung durch die aktuelle Situation verschoben,
Termin wird nachgeholt)
befindet sich ein Bücherschrank der für Jedermann
zugänglich ist.

Haben Sie Bücher, die Sie gerne weitergeben bzw.
zur Verfügung stellen möchten, dann stellen Sie
diese einfach in den Schrank, damit andere eine
Freude daran finden.

Leihen Sie sich ein Buch, lesen Sie es und bringen
diese oder einfach ein anderes wieder zurück zum
Schrank.

Wir bitten alle, mit den Büchern und dem Schrank
sorgfältig umzugehen.

Danke für Ihr Mitwirken und viel Freude beim
Schmökern!

Auf die Bücher, fertig los!

Eine Lösung für möglichst kontaktfreies Ein- kaufen ist der Kühlschrank, der rund um die Uhr geöffnet hat.

**Diese Möglichkeit gibt's ab 27.03.2020 im Glaszubau bei
der Volksschule St. Anton.**

Momentan ist eine gewisse Vorsicht angebracht und
persönliche Kontakte - so sehr wir sie sonst schätzen -
sollten vermieden werden. Wir zeigen euch daher, das
Menschen, die auch zum Einkaufen nicht aus dem Haus
gehen sollen oder dürfen, können ihre Lebensmittel auch
bestellen und so von der Haustür abholen.
Sparmarkt Fischer 07482/46132.

Eine Möglichkeit bietet uns der Sparmarkt Fischer, durch
ein Selbstbedienungskonzept . Notwendige Lebensmittel,
wie Milch, Butter, Eier können nun auch außerhalb ihrer
Öffnungszeiten vom Sparmarkt bezogen werden.

**Das gesamte Selbstbedienungskonzept, basiert auf
Vertrauen und Ehrlichkeit und funktioniert nur,
wenn auch ihr als Kunden dieses Konzept mitträgt.**



ACHTUNG!



Bürgerinnen und Bürger **ab 65:**
BLEIBEN SIE ZU HAUSE!

Soziale Kontakte minimieren

keine Besuche, keine Treffen, etc.

Zu Hause bleiben

Verlassen Sie Ihr Haus/Ihre Wohnung nach Möglichkeit nicht.

1 bis 2 Meter Abstand halten

Hände waschen

Waschen und desinfizieren Sie Ihre Hände mehrmals täglich.

Hilfsdienste nutzen

Nehmen Sie unsere Angebote in Anspruch!



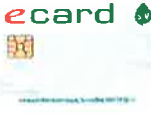

Waltraud Stöckl, 0676 4611275

AUFRUF!

Zivilschutz Infoblatt
des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes

Liebe Generation Ü65!

Wir wollen Sie noch möglichst lange gesund bei uns haben. Darum jetzt bitte:

- **Bleiben Sie zu Hause!** 
- Keinen direkten persönlichen Kontakt zu anderen Menschen – auch nicht Verwandte. Warum ist das wichtig? Weil dieser Virus vor allem für Personen ab dem 65. Lebensjahr besonders gefährlich ist!
- **Nehmen Sie Hilfe an**, wenn Sie Ihnen angeboten wird – von der Familie, von Freunden, von Freiwilligen, der Gemeinde. Aber bitte: kein persönlicher Kontakt
- Ihr **Gemeindeamt** hat die beste Übersicht über das Unterstützungs- und Hilfsangebot in ihrer Gemeinde.
- Lassen Sie sich ihre Lebensmittel, Essen etc. an die Tür bringen, aber **gehen Sie nicht selbst einkaufen**.
- Wenn Sie **Medikamente** brauchen:
 - » Rufen Sie ihren Arzt/Ihre Ärztin an 
 - » Halten Sie Ihre e-Card bereit 
 - » Sagen Sie, was Sie brauchen. 
 - » Bitten Sie per Telefon einen Helfer, die **Medikamente für Sie abzuholen**.
- **Keinen persönlichen Kontakt**, wenn Sie Einkäufe oder Medikamente geliefert bekommen.
- Nach jedem persönlichen Kontakt und **mehrmals täglich Hände waschen**.
- Bleiben Sie in telefonischem Kontakt mit Ihrer Familie und Freunden
- Wenn Sie Fragen haben:

zum
Coronavirus:

AGES Infoline: 0800 555 621

Wenn Sie glauben, dass Sie sich angesteckt haben: rufen Sie sofort **1450** und warten Sie zu Hause auf den Arzt

Freizeittipps:

lesen, Rätselhefte lösen, mit Freunden und Bekannten telefonieren, kochen, Yoga,...

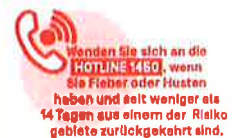
**Zu Hause bleiben – gesund bleiben
Gib dem Virus keine Chance!**



www.noezsv.at



Beim Niesen oder Husten Mund und Nase bedecken





Tagesstruktur mit Fixpunkten Struktur hilft gegen Chaos!

z.B. fixe Essenszeiten, weicherhin
Achten auf Kleidung und Körper-
pflege, Arbeits- und Lernzeiten
etc.

Information in Maßen

Medien mit seriösen und klaren
Fakten konsumieren!

Nicht nur auf Negativmeldungen
fokussieren sondern auch Posi-
tives im Auge behalten (z.B. Ge-
nesungen)

Lebe im „Hier und Jetzt“

Denjenigen Hilfe anbieten, die
sie derzeit verstärkt brauchen
Häufigere Telefonate mit Men-
schen aus Risikogruppen, prakti-
sche Dinge wie die Organisation
eines Lebensmittel-Lieferdienstes
usw.

Achtsam sein

Seien Sie achtsam gegenüber
sich selbst und Ihrem Umfeld, vor
allem Kinder orientieren sich am
Verhalten ihrer Bezugspersonen.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Langenlebener Straße 106, A-3430 Tulln / Donau
Tel.: (+43) 2272/61820, Fax: (+43) 2272/61820-13
E-Mail: noezsv@noezsv.at Web: www.noezsv.at

Was, wenn ich mich überfordert fühle?

Auf telefonische Unterstützung zur-
rückgreifen.

In Niederösterreich stehen Ihnen für
akute Krisen gerne das AKUTeam:
(0800 144 244) zur Verfügung etc.



Bedenke:

Die Situation ist zeitbegrenzt und wird
irgendwann vorbeigehen

Bewegung

hilfreich gegen Langeweile und Grübeln

Wenn selbst ein kurzer Spaziergang
nicht möglich ist, gibt es auch Trainings-
programme über Videos für drinnen, die
den Kopf wieder ein wenig „frei“ machen.

Bedenke:

Der Großteil der Covid-19-Erkrankun-
gen verläuft trotz der Vielzahl
an Ansteckungen nicht schwer
oder gar tödlich

Auf eigene Stärken besinnen

Zeit für Dinge nutzen, für die
sonst ohnehin wenig Zeit bleibt

„QUARANTÄNE“
ZU HAUSE:
WAS TUN?

Einige Tipps was in diesen Tagen zu beachten ist.

Verbundenheit stärken

Die Kommunikation untereinander,
wenn auch nicht persönlich möglich,
sollte so gut wie möglich aufrecht er-
halten bleiben (z.B. über Videotelefonie
etc.)

Gerade allein lebende Menschen soll-
ten nicht vergessen werden

Kinder altersgerecht in die Kommunikation miteinbeziehen

Gemeinsam die Alltagsstruktur (inkl. Medien-
konsum) planen, dabei wenn möglich auch Aus-
zeiten voneinander berücksichtigen

Kinder sollen nicht ungefiltert ein Zuviel an in-
formationen erhalten, die sie aufgrund ihres
Alters und ihres Entwicklungsstandes noch
nicht einordnen können, allerdings auch nicht
komplett von der Diskussion zum Thema aus-
geschlossen werden



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK SCHEIBBS

Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall an der Erlauf
Tel.: 07489/30035 • Fax: 30035-5

gvuscheibbs@purgstall.at • www.umweltverbaende.at/scheibbs

UID-Nr.: ATU 16285909 • Personen GLN: 900839020500 • Standort GLN: 9008390215272

Öffnungszeiten ASZ Purgstall: MO - FR von 07.00 - 14.00 Uhr

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen in St. Anton an der Jeßnitz!

**Kostenpflichtige STRAUCH- und
GRÜNSCHNITTABHOLUNG
am Montag den 27. April 2020 sowie
am Montag den 5. Oktober 2020**



Preise inkl. 10 % MwSt.

- Die Anmeldung zur Abholung ist am Gemeindeamt oder beim GvU im Bezirk Scheibbs bis spätestens zwei Tage vor dem Termin erforderlich.
- Das Material muss an der Grundstücksgrenze und LKW-befahrbar (Straße) gelagert werden - keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkon und ähnlichen Objekten bereit legen. Die Reichweite des Kranarms beträgt max. 8 m.
- Für etwaige Beschädigungen am Lagerplatz (Klinkerziegel, Waschbetonplatten, ...) kann keine Haftung übernommen werden.
- Es wird nur sortenreiner Baum- und Strauchschnitt abtransportiert. Material in Kunststoffsäcken oder mit Schnüren gebündelt wird nicht entsorgt.
- Die Verrechnung erfolgt in 5 min-Einheiten. Bei Baum- und Strauchschnitt EUR 10,00 pro angefangener Einheit; bei Grünschnitt, Laub, Balkonblumen, Komposterde EUR 20,00 für die erste Einheit; EUR 10,00 für jede weitere Einheit.

Beim ASZ in Purgstall an der Erlauf und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH, Krügling 10, 3250 Wieselburg können Sie Baum- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen kostenlos abgeben. Biomaterial, welches biotonnengeeignet ist (z.B.: Grünschnitt, Laub, Erde, Balkonblumen) wird zum Preis von EUR 66,00 à Tonne im ASZ in Purgstall an der Erlauf übernommen.

BAUSTELLE KINDERGARTEN

WIR WEISEN DARAUFHIN, DASS NACH DER
VERORDNUNG DES SOZIALMINISTERIUMS STAND 19.03.2020
STAND 20 UHR 55,

EIN ARBEITEN AUF BAUSTELLEN UND DIE NOTWENDIGEN
MATERIALANLIEFERUNGEN AUSDRÜCKLICH GESTATTET
SIND.

DIE AUSFÜHRENDE UNTERNEHMEN ARBEITEN AUF
EIGENEN WUNSCH UND GEWÄHRLEISTEN DIE
ERFORDERLICHEN SCHUTZMASSNAHMEN DER
BESCHÄFTIGTEN.

DIE GEMEINDE ALS BAUHERR TRÄGT DEM WUNSCH DER
UNTERNEHMEN RECHNUNG UND WEIST ALLE
UNTERNEHMEN AN, DIE NOTWENDIGEN
SCHUTZMASSNAHMEN EINZUHALTEN.





Gemeinderat 2020-2025

Am 28.02.2020 wurde der neue Gemeinderat konstituiert. Wir gratulieren allen Mandatären, wünschen Ihnen alles Gute für die kommende Jahre, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Foto von links nach rechts

1. Reihe

gfGR Ing. Manfred Zellhofer BEd.(ÖVP), gfGR Erna Buchebner (ÖVP), Vizebürgermeister Leo Wurzenberger (ÖVP), Bürgermeisterin Waltraud Stöckl (ÖVP), gfGR Alois Schwaiger (ÖVP), gfGR Paul Neuhauser (SPÖ)

2. Reihe

GR Roman Kalteis (ÖVP), Umwelt-GR Elfriede Pfaffenlehner (ÖVP), GR Martin Daurer (ÖVP), GR Erika Hölzl (ÖVP), GR Josef Schwaiger (ÖVP), GR Monika Karner (ÖVP), GR Ludwig Schafhuber (ÖVP)

3. Reihe

Jugend - GR Mathias Aigelsreiter (ÖVP), GR Reinhard Wurzenberger (ÖVP), GR Ewald Sturmlechner (SPÖ)

nicht am Foto:

GR Markus Punz (ÖVP), Bildungs - GR Isolde Hinteregger (ÖVP), GR Richard Längauer (SPÖ)

NEUE EISENBAHNKREUZUNG



Die Himmelsstreppe
MARIAZELLERBAHN



Neue Eisenbahnkreuzung

Am Bahnhof Winterbach wurde eine neue Eisenbahnkreuzung der Mariazellerbahn (Kreuzung Zufahrt Irxenmayer) installiert.

Am Foto:

Vzbgm Leo Wurzenberger, Barbara Komarek (NÖVOG), Landesrat Ludwig Schleritzko, Bgm Waltraud Stöckl, Anton Hackner und Vertreter der NÖVOG

Projektvorstellung

WETgruppe: 3283 Sankt Anton an der Jeßnitz, Grstk.nr. 2660/6 & 2660/2

WET GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.
gruppe

WET / SERVICE / GNB / AUSTRIA en-

Über 800 Wohnungen errichtet die WETgruppe Jahr für Jahr. Als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes engagiert sich die WETgruppe dafür, leistbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Ob in der Zuzugsregion rund um Wien oder in entlegenen ländlichen Regionen:

Dank jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden und dem nötigen Verständnis für die Wünsche der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner schafft die WETgruppe maßgeschneiderte Wohnlösungen nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit.

Ein partnerschaftliches Zusammenwirken mit dem Land Niederösterreich, den Gemeinden, den Partnerunternehmen und den Baufirmen sowie mit den Mieterinnen und Mietern ist für die WETgruppe selbstverständlich. Nur so gelingt es uns, unter herausfordernden Bedingungen attraktiven, leistbaren Wohnraum in ganz Niederösterreich umzusetzen.

Die **WETgruppe** | „WET“ errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung auf dem Grundstück in 3283 Sankt Anton an der Jeßnitz, Grstk.nr. 2660/6 & 2660/2 ein **Generationenprojekt mit insgesamt 13 Mietwohnungen**. Dieses Projekt ist im Gestaltungsbeirat des Landes Niederösterreich positiv beurteilt und wird drei Wohneinheiten „**Junges Wohnen**“ und zehn Wohnungen im Modell „**begleitetes Wohnen**“ beinhalten.

auf der nächsten Seite geht's weiter →

Beim Modell „Junges Wohnen“ soll es durch den Bau dieser für den zukünftigen Mieter kostengünstigen Wohnform jungen Menschen erleichtert werden, den Start in einen neuen Lebensabschnitt bzw. die ersten eigenen vier Wände zu ermöglichen. Die Bewohner dürfen zum Zeitpunkt der Anmietung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und müssen die allgemeinen Vorgaben des Landes Niederösterreich zum Erhalt der Förderungswürdigkeit erfüllen.

Der Großteil der geplanten Wohnungen wird barrierefrei im Modell „begleitetes Wohnen“ errichtet. Durch den Bau dieser Wohnform soll es – durch die angebotenen Betreuungsleistungen gemäß ÖNORM 16118 - für den zukünftigen Mieter erleichtert werden, den neuen Lebensabschnitt in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Bewohner müssen zum Zeitpunkt der Anmietung das 59. Lebensjahr vollendet haben und müssen die allgemeinen Vorgaben des Landes Niederösterreich zum Erhalt der Förderungswürdigkeit und die Richtlinien der Gemeinde erfüllen.

Die Wohnhausanlage wird in **Niedrigenergiebauweise** mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung errichtet. Alle Wohnungen haben jeweils eine Größe von **ca. 55 m²**. Der derzeit geplante Baubeginn wird 2020 sein und somit könnten dann die Schlüssel der Wohnungen im Sommer 2021 an die neuen Mieter übergeben werden.

Den Erdgeschosswohnungen sind Eigengärten mit Terrassen zugeordnet. Alle anderen Wohnungen sind mit Balkon ausgestattet. Jeder Wohneinheit werden sowohl ein Einlagerungsraum mit Stromanschluss sowie ein PKW-Abstellplatz zugeordnet. Selbstverständlich werden ausreichend Möglichkeiten für die Unterbringung von Kinderwägen und Fahrrädern geschaffen.

Wenn dieses Projekt Ihr Interesse geweckt hat, ersuchen wir um direkte Kontaktaufnahme mit der Gemeinde St. Anton an der Jeßnitz.

Planung.

apm ZT GmbH

Bahnhofplatz 6, 2340 Mödling

Interessenteninformation.

Gemeinde St. Anton an der Jeßnitz

T 07482/48240, E-Mail: office@st-anton-jessnitz.gv.at

Die WETgruppe

„Es ist eine der wertvollsten und auch verantwortungsvollsten Aufgaben überhaupt, Lebens- und Wohnräume zu gestalten. Unser Anspruch ist, diese Aufgabe im Sinne der Gemeinnützigkeit umsichtig und an den Bedürfnissen von Land und Menschen orientiert zu erfüllen. Mit unseren Projekten schaffen wir in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde leistbare Wohnungen im Sinne einer guten Gesamtentwicklung des Ortes“, betonen Christian Rädler, Vorstandsvorsitzender und Michael Kloibmüller, Vorstandsmitglied der niederösterreichischen WETgruppe.“

Mit über 21.000 Mietern, 60 Millionen Bauvolumen jährlich und 860 neuen Wohnungen in 43 Anlagen allein im Jahr 2019 ist die WETgruppe der größte gemeinnützige Bauträger im Bundesland Niederösterreich. Das Vorstands-Duo Christian Rädler und Michael Kloibmüller setzen auf Kundennähe, Leistbarkeit und ein modernes Verständnis von Gemeinnützigkeit. Die WETgruppe ist niederösterreichischer Leitbetrieb und stark im Land verwurzelt. Auf dieser Basis engagiert sich der Bauträger besonders für die gute Gesamtentwicklung des Landes, ausgehend von den Gemeinden und Regionen.

Rückfragen & Kontakt:

WETgruppe

Eva Trompler

Marketing & PR

+43/2236/44 800 – 152

e.trompler@wet.at

www.wet.at



Caritas

Diözese St. Pölten

Caritas-Bildungszentrum Gaming mit erster Pflegeausbildung mit Matura in Österreich gemeinsam mit Bildungsministerium und Land NÖ präsentiert

(Gaming) Im kommenden Schuljahr 2020/21 plant das Caritas Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe Gaming – kurz BIGS Gaming –, am bisherigen Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule seinen Betrieb aufzunehmen. Gemeinsam mit dem neuen Caritas-Schulstandort wurde im Rahmen der heutigen Pressekonferenz in Gaming auch ein neuer Schultyp präsentiert: **Erstmals in Österreich soll mit der Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege eine 5-jährige Pflegeausbildung mit Matura angeboten werden.**

„Die Sicherstellung einer menschenwürdigen und hochwertigen Pflege nach dem Stand der Pflegewissenschaft und Medizin sowie die Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen müssen in Österreich höchste Priorität haben. Die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen wird zunehmen. Dadurch steigt auch der Bedarf an Pflege- und Gesundheitsfachkräften. Insofern gilt es, dahingehende Ausbildungsmöglichkeiten – vor allem im schulischen Bereich – proaktiv zu konzipieren und möglichst schnell in die Wege zu leiten“, so **Bildungsministerin Iris Rauskala**.

„Als einer der größten Anbieter von mobiler Hauskrankenpflege in Niederösterreich weisen wir als Caritas seit Jahren darauf hin, dass es gelingen muss, den Pflegeberuf für junge Menschen attraktiver zu machen, um die steigende Nachfrage auch in Zukunft abdecken zu können. Daher ist dieser neu geplante Schultyp – eine fünfjährige Pflegeausbildung mit Matura - die richtige Antwort auf die angespannte Personalsituation im Pflegebereich“, so **Hannes Ziselsberger, Direktor der Caritas der Diözese St. Pölten**. Ziselsberger dankte allen

Partnerinnen und Partnern, die sich gemeinsam mit der Caritas darum bemühen, an diesem BIGS-Standort in Gaming eine neue Form der Pflegeausbildung - beispielgebend für ganz

Österreich – anbieten zu können. Besonders dankte der Caritasdirektor dem

Bildungsministerium, dem Land NÖ, der Bildungsdirektion NÖ sowie dem Gesundheits- und Sozialministerium, die dieses Projekt maßgeblich unterstützen.

„Wir haben uns als Land Niederösterreich immer für eine Standortgarantie für den

Schulstandort Gaming eingesetzt und dieses Versprechen auch gehalten. Danke für das große

Engagement vieler Menschen in der Region und der handelnden Organisationen und

Behörden. Wir schaffen hier gemeinsam ein absolut notwendiges Vorreiterprojekt für ganz Österreich, das durch gut ausgebildete Fachkräfte zum weiteren Gelingen flächendeckender und qualitativ hochwertiger Pflege und Betreuung maßgeblich beitragen wird. Mit den drei verschiedenen Schultypen hier am neuen Standort decken wir ein breites Ausbildungsspektrum in diesem Bereich ab. Die aktuellen Veränderungen im Gesundheitssystem, mit einer Verschiebung auf eine akademische Ausbildung an den Fachhochschulen, machen eine Veränderung des Bildungsangebotes notwendig. Aktuell laufen bereits Gespräche, um künftigen Absolventinnen und Absolventen der Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege in einschlägigen FH-Studienangeboten eine verkürzte Studiendauer ermöglichen zu können“, so **Bildungs- und Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister**.

Caritas gibt Jobgarantie

„Als Caritas wollen wir zeigen, dass wir nicht nur eine attraktive Ausbildung anbieten können, sondern auch ein guter Arbeitsgeber sind. Daher spreche ich schon heute eine Jobgarantie im Pflegebereich der Caritas für all jene Schülerinnen und Schüler aus, die im kommenden Jahr hier in Gaming in der Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege ihre Ausbildung beginnen und im Jahr 2025 maturieren. Meine Botschaft: Wir brauchen Euch und wollen Euch eine gute Ausbildung und im Anschluss einen attraktiven Job im Pflegebereich der Caritas bieten“, so Hannes Ziselsberger.

Das Bildungszentrum Gaming plant, ab dem Schuljahr 2020/21 folgende Schultypen anzubieten:

Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege (HLSP)

Bei der 5-jährigen Ausbildung mit Matura, kann zwischen den Schwerpunkten

Gesundheitswissenschaften (zusätzlicher Abschluss Pflegefachassistenz) sowie Familienarbeit (zusätzlicher Abschluss DiplomsozialbetreuerIn) gewählt werden. Ein Besuch ist nach positivem Abschluss der 8. Schulstufe möglich.

Fachschule für Sozialberufe (FSB)

Dreijährige berufsbildende mittlere Schule für Jugendliche ab 14 Jahren als

Vorbereitung auf verschiedene Ausbildungen im Sozial- und Pflegebereich. Die Schule bietet eine fundierte kaufmännische Grundausbildung und ersetzt den Lehrabschluss zum Betriebsdienstleistungskaufmann bzw. zur Betriebsdienstleistungskauffrau.

Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB)

2-jährige Ausbildung mit den Schwerpunkten Alten- bzw. Behindertenarbeit. Im Anschluss an das Fachniveau kann im bereits absolvierten Ausbildungsschwerpunkt mit der 1-jährigen Diplomausbildung fortgesetzt werden. Ein Besuch ist nach Vollendung des 17. Lebensjahres und nach positivem Abschluss der 9. Schulstufe möglich.

Die designierte Direktorin des BIGS Gaming, Barbara Heigl, wies darauf hin, dass der Schulstandort in Gaming den künftigen Schülerinnen und Schülern auch ein Internat bietet. „Somit steht das zukunftsweisende Ausbildungsangebot unserer Schule nicht nur für

Jugendliche aus der Region, sondern auch interessierten Schülerinnen und Schülern weit über die Bezirksgrenzen hinaus zur Verfügung“, so Heigl, die mit Hilfe des BIGS Gaming „Netzwerke der sozialen und pflegerischen Kompetenz und der gelebten Nächstenliebe aufbauen“ möchte.

Die Caritas der Diözese St. Pölten führt auch das Caritas Bildungszentrum in der

Parkpromenade in St. Pölten, das BIGS St. Pölten. Hier werden insgesamt vier verschiedene Schultypen für Gesundheits- und Sozialberufe angeboten.

Fotos & Credits unter: <https://caritas.ocloud.de/index.php/s/jfG4J62kDxGdT9> Honorarfreie Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung.

<https://caritas-bigs.at/gaming>

Rückfragen & Kontakt

Christoph Riedl, Caritas Bereichsleiter Kommunikation
christoph.riedl@caritas-stpoelten.at, 0676 838 44 7700

Mag.^a Annette Weber, Kabinett Bildungsministerium
Annette.weber@bmbwf.gv.at, 0664 8568440

Mag. (FH) Dieter Kraus, Büro LR Teschl-Hofmeister
dieter.kraus@noel.gv.at, 02742 9005-12655





* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Die Vielfalt in unserer Hand – Wir geben Bienen Heimat

Gerade in Zeiten der Klimakrise gilt es, die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Dies kann mit ein wenig Einsatz ganz einfach im eigenen Garten oder in der Gemeinde passieren.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

St. Anton/J. hat mit der Installation eines Wildbienenhotels und einer Bienenwiese, inklusive der Anbringung einer Infotafel, schon einen wichtigen Schritt gesetzt. Wir wollen Ihnen auch den fachlichen Hintergrund und die Notwendigkeit dahinter erklären. So wollen zeigen, dass wir in Musterhausen auch auf die Kleinsten unserer Gemeinde Acht geben.

Tipps für glückliche Bienen

Mit unseren 10 Tipps helfen Sie mit, den Bienen ein Schlaraffenland zu bieten

- Heimische Bäume, Sträucher, Hecken & Co.
Bienen sind an heimische Nahrungspflanzen angepasst. Sie zu pflanzen ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt und zur Klimawandelanpassung.
- Ein Blütenmeer von März bis November pflanzen
mit unterschiedlicher Blütezeit auf Flächen und in Rabatten versorgen Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber länger mit ausreichend Nahrung.
- Beim Mähen ist weniger mehr
Blühende Flächen nur abschnittsweise mähen, dann gibt es immer Blüten. Gute Zeitpunkte sind entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen meist um die Mittagszeit aktiv sind.
- Keine Pestizide und Herbizide
Sie enthalten oft für Bienen gefährliche Nervengifte. Viele „Unkräuter“ sind wertvolle Nahrungspflanzen für Bienen. Abdecken, Mulchen oder händisches Jäten hilft, wenn nötig.
- Durstlöscher für Insekten schaffen
Eine Wasserstelle, wie ein Teich oder ein Brunnen, hilft Bienen über die heiße Jahreszeit.
- Sandhaufen und Lehmflächen
Sandige oder lehmige, unbewachsene Flächen in der Sonne und windgeschützt sind für Wildbienen besonders interessant, weil die meisten Arten im Boden nisten.
- Altholz und Reisig liegen lassen
Einige Insektenarten wie manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Auch in der warmen Jahreszeit nutzen viele Tiere diese Verstecke.
- Keine Laubsauger verwenden
Der Sog von bis zu 160 km/h saugt alle Insekten samt Larven auf, die im Laub Schutz gesucht haben. Spätestens die anschließende Häckselfunktion ist tödlich.



Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 219 19 bzw.

office@wir-fuer-bienen.at, www.wir-fuer-bienen.at



Information für Neukunden

Stand 2020

Das Projekt Team Österreich Tafel unterstützt Familien oder Einzelpersonen in sozialen Notlagen durch kostenlose Weitergabe von Lebensmitteln, welche vom regionalen Handel zur Verfügung gestellt werden. Das Angebot steht jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht. Jeden Samstag, ab 18:15 Uhr an der Rot-Kreuz Bezirksstelle in Scheibbs.

Einlass ab 18:00 Uhr, Nummernausgabe um ca. 18:15 Uhr!

Um die Ausgabe übersichtlicher und gerecht zu gestalten, sind folgende Regeln zu beachten:

- Die Bezugsberechtigung wird in einem persönlichen Gespräch mit den Mitarbeitern der Team Österreich Tafel geklärt. Eine eidesstattliche Erklärung ist auszufüllen und folgende, aktuelle Bestätigungen sind beizubringen:
 - ✓ eine **Haushaltsliste** (Bestätigung der Gemeinde über alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. **KEIN** Meldezettel)
 - ✓ **Einkommensnachweise** von allen im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen in Kopie (Gehalt, Familienbeihilfe, Alimente, ...)
- Nach Klärung der Berechtigung werden Kundenkarten (1 Karte pro Bezugsberechtigter Familie) ausgegeben. **Diese sind immer mitzunehmen und bei der Ziehung der Nummer und beim Einlass vorzuzeigen!**
- Die Reihenfolge der Ausgabe wird durch ziehen einer Nummer bestimmt. Pro Familie wird eine Nummer ausgegeben. Gezogene und nicht eingelöste Nummern bitte wieder abgeben.
- Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren) sind **nur in Begleitung eines erwachsenen Haushaltszugehörigen** bezugsberechtigt.
- Die Menge jener Lebensmittel, die bezogen werden können, richtet sich nach **Angebot, Anzahl der Kunden und der im Haushalt lebenden Personen.**
- Es ist bitte darauf zu achten den Wartebereich sauber zu halten. (Zigarettenstummeln, Papier ...). Es herrscht striktes **Alkoholverbot!**
- Aufgrund des hohen Personenaufkommens ersuchen wir **ohne Begleitung** zu erscheinen.
- Das Rote Kreuz Scheibbs behält sich vor, **Kunden von der Ausgabe auszuschließen**, wenn die Regeln und Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Einkommensgrenzen (monatliche Werte - 12 x pro Jahr) für die Bezugsberechtigung bei der Team Österreich Tafel - 2020	
Haushaltstyp	Monatswert (in Euro)
Einpersonal Haushalt	€ 1.259,00
1 Erwachsener + 1 Kind	€ 1.636,00
1 Erwachsener + 2 Kinder	€ 2.014,00
2 Erwachsene	€ 1.888,00
2 Erwachsene + 1 Kind	€ 2.266,00
2 Erwachsene + 2 Kinder	€ 2.643,00
2 Erwachsene + 3 Kinder	€ 3.021,00
jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 629,00
jedes weitere Kind unter 14 Jahren im Haushalt	€ 378,00

Quelle: Statistik Austria, 2019, Erhebung 2014/2017, S. 10
Mehrwert entspricht 1/12 des Jahreswerts, Kind unter 14 Jahren
Anzahlsgleichzeitigkeit bis 2019 am 30.06. des Medians für jedes Haushaltstypen



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, *BCBl. II Nr. 277/2010* zuletzt geändert in *BCBl. 319/2019*) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (*EG Nr. 1177/2003*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

Information
**Vorverkauf
Dauerparkkarte & Saisonkarte für den
Eintritt im
Naturpark Ötscher-Tormäuer**

Wie schon im letzten Jahr, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, eine **Saison-Dauerparkkarte** für die bewirtschafteten Parkflächen im Naturpark Ötscher-Tormäuer zu erwerben. Als zusätzliches Angebot wird es ab diesem Jahr auch eine **Saisonkarte für den Eintritt in den Naturpark** geben.

Die Parkkarte ist in allen Naturpark-Gemeinden (Gaming, St. Anton, Annaberg, Mitterbach und Puchenstuben) gültig und kann wochentags von **24. März 2020 bis 17. April 2020** um € 10,- bezogen werden. Die Kosten für die Eintrittssaisonkarte belaufen sich ebenfalls auf € 10,-. Die Karte ist dabei an eine einzelne Person gebunden.

Verkaufsstellen sind die Gemeindeämter der Naturparkgemeinden sowie das Naturparkzentrum Ötscher-Basis in Wienerbruck.

Außerhalb des Vorverkaufsterrains kann eine Saisonkarte inklusive Jahres Eintritt in den Naturpark um € 40,- bezogen werden.

Parkgebühren im Naturpark:

- PKW 2 Stunden € 2,-
- PKW Tagesgebühr € 5,-
- Bus Tagesgebühr € 10,-

Die Parkgebühren werden unter anderem für Folgendes verwendet:

- Neubau und Sanierung von Stegen, Brücken und des Wegenetzes
- Erholungsinfrastruktur
- Erhalt der Parkflächen
- Laufende Optimierung der Beschilderung
- Verbesserung des Informationswesens
- Ausbau des Angebotes des öffentlichen Verkehrs

Eintritt Naturpark:	Erwachsene	€ 4,-
	Kinder (6-15 Jahre)	€ 2,-
*Kombiticket:	Erwachsene	€ 6,-
	Kinder (6-15 Jahre)	€ 3,-
**Tagesticket:	Erwachsene	€ 8,50,-
	Kinder	€ 4,30

**beinhaltet den Eintritt in den Naturpark und eine Einzelfahrt mit der Mariazellerbahn (zwischen den Stationen Mitterbach und Winterbach)*

***beinhaltet den Eintritt in den Naturpark und beliebig viele Fahrten mit der Mariazellerbahn (zwischen den Stationen Mitterbach und Winterbach)*

